

Radiologie AKH in Celle



Neubau einer Tageseinrichtung für Kinder.

Für das AKH Celle entsteht eine neue Radiologie-Einheit als Anbau an die Klinik für Kardiologie. Der Neubau wird in nachhaltiger Holzmodulbauweise realisiert und direkt an das bestehende Klinikgebäude angebunden. Im Mittelpunkt steht der Diagnostikbereich mit zwei MRT-Geräten, einem Befundungsraum und zwei Arztzimmern. Ein großzügiger Empfangs- und Wartebereich führt über Umkleiden und Vorbereitungsräume zu den Untersuchungsbereichen. Die horizontal verlegte Faserzementfassade greift die Gestaltung des bestehenden Haupteingangs auf und fügt den Neubau harmonisch in den Klinikkomplex ein.

12

Holzmodule

01

Geschosse

495

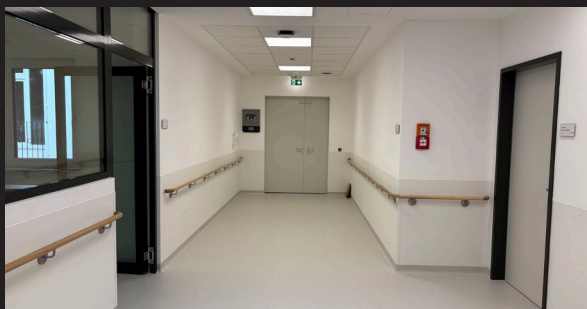
m² Brutto-GF

07

Monate Bauzeit

RADIOLOGIE CELLE

Auftraggeber: perner GmbH
Bauweise: 3D-Holzmodulbau
Modulanzahl: 12
Brutto-GF: 495 m²
Geschosse: 1
Standort: Celle, Deutschland



Im Rahmen der Technologiepartnerschaft des AKH Celle wurde ein neuer Erweiterungsbau für die Radiologie in Modulbauweise realisiert. Auf einer Fläche von über 500 m² entstand eine technisch und funktional optimierte Einheit für den Betrieb von zwei MRT-Systemen. Der Bau umfasst zwei Untersuchungsräume, Befundungsarbeitsplätze, Arzt- und Nebenräume, Wartebereiche sowie die erforderliche technische und sanitärtechnische Infrastruktur. Das Gebäude wurde aus insgesamt zwölf vorgefertigten Modulen errichtet und am südöstlichen Rand des Klinikareals zwischen Gebäude 09 und der Schlepegrellstraße positioniert. Nach Fertigstellung der baulichen und technischen Voraussetzungen wurden ein 1,5-Tesla- sowie ein 3-Tesla-MRT eingebracht und installiert. Das rund fünf Tonnen schwere 1,5-Tesla-System wurde mittels Schwerlastkran präzise in das Gebäude eingebracht. Die Maßnahme schafft die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine moderne, leistungsfähige MRT-Diagnostik und die zukunftsichere Erweiterung der radiologischen Versorgung am Standort Celle.